

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Dienstag, den 26. Juli 2011**

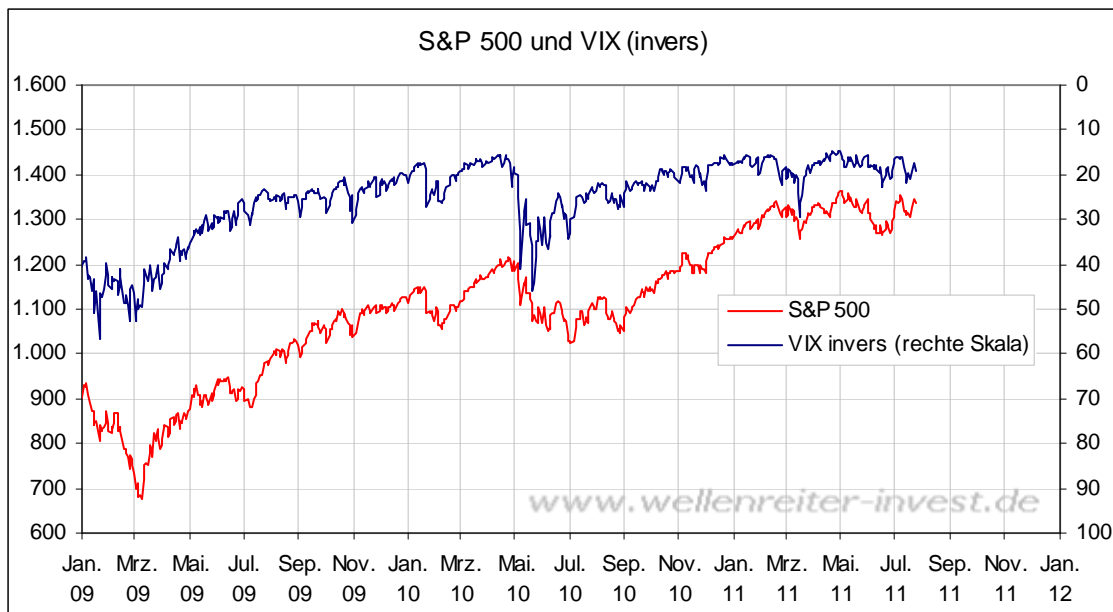
Gestern stieg die implizierte Volatilität des S&P 500 (VIX) um 10,5 Prozent an. Das bedeutet: Die Absicherung mittels US-Optionen wird teurer. Der VIX ist schon häufig als Vorbote für eine bestimmte Marktbewegung in Beschlag genommen worden. Häufig lagen diejenigen Analysten, die dies taten, falsch. Im Wellenreiter wird der VIX nur mit Vorsicht thematisiert, andere Indikatoren wie z.B. die 90%-Tage verfügen über eine bessere Aussagekraft.

Dennoch werfen wir einen Blick auf den Wochenchart des VIX. Im Verlauf des vergangenen halben Jahres könnte sich eine Bodenbildung vollendet haben.

## VIX Wochenchart



Der VIX bewegt sich in der Regel invers zum S&P 500. Auf dem folgenden Chart stellen wir den S&P 500 sowie den VIX (invers) dar.



Man erkennt die Korrelation recht gut.

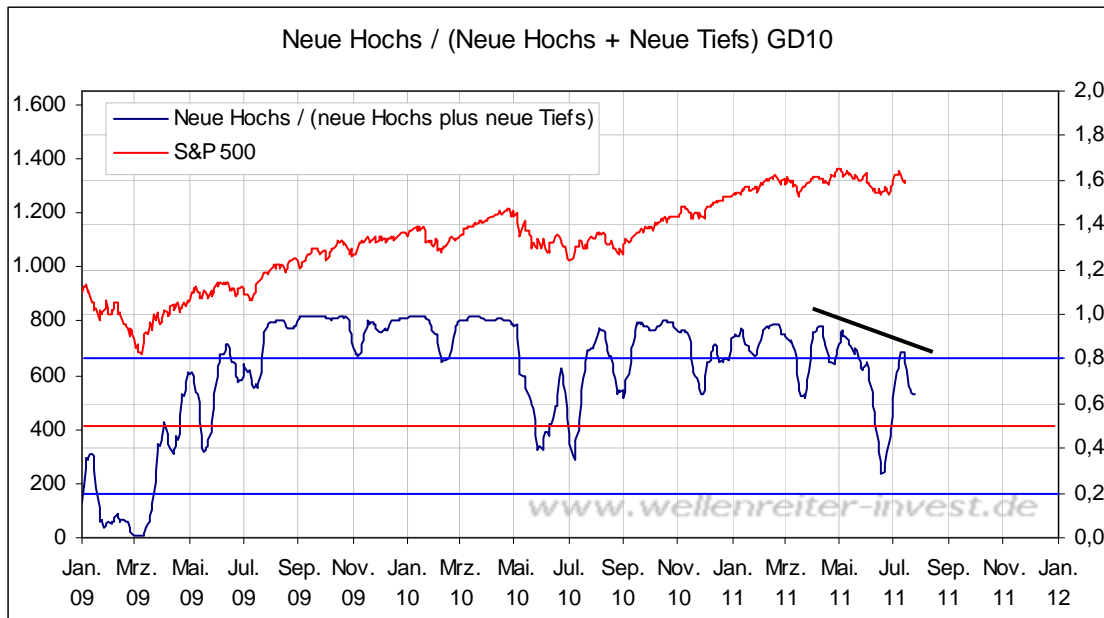
Ob der gestrige Tag im Hinblick auf eine steigende Volatilität und damit auf eine Verteuerung der Absicherungen ein erstes Zeichen gesetzt hat, lässt sich nach diesem einen Tag mit erhöhter Vola noch nicht sagen. Sollte die Vola jedoch weiter steigen, so müsste man mit fallenden Aktienmärkten rechnen.

-----

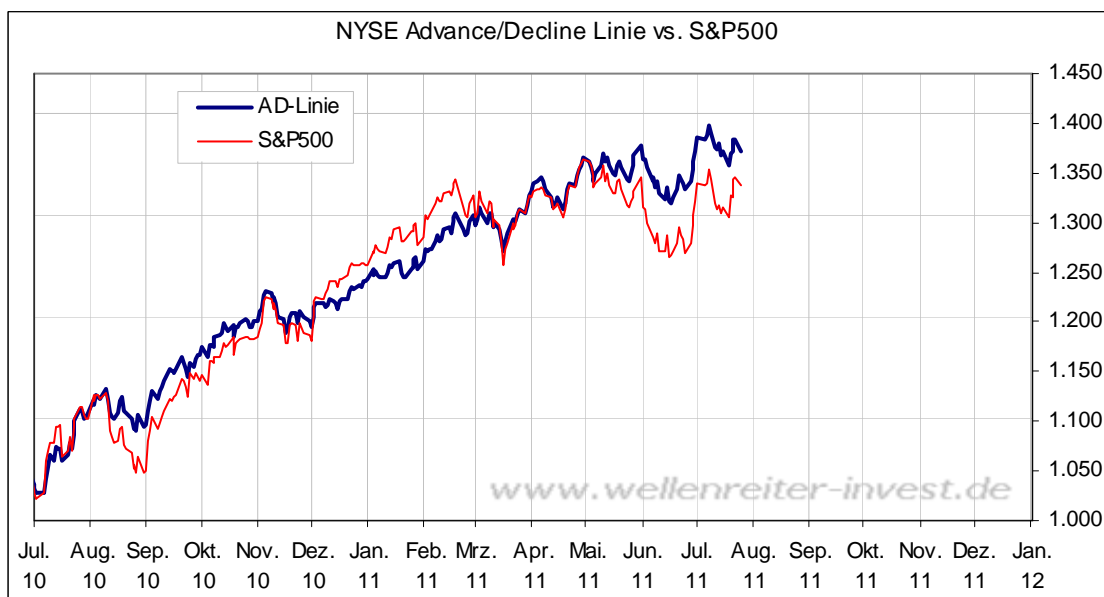
Der McClellan Oszillator befand sich gestern im Minus, der 10-Wochen-GD der NYSE im Plus. Die Anzahl der neuen Hochs (59) und der neuen Tiefs (41) war jeweils ein wenig zu schwach, damit ein Hindenburg-Omen entstehen konnte. Hätte die Zahl der neuen Hochs und der neuen Tiefs jeweils bei 75 oder darüber gelegen, wäre gestern ein solches Omen registriert worden. Wir werden in den kommenden Tagen darauf achten, ob sich ein solches Omen ergeben kann. Mehr zum Hindenburg-Omen in dieser Wellenreiter-Kolumne vom 14.08.2010. <http://tinyurl.com/29f4z3b> Damals handelte es sich um ein Fehlsignal.

-----

Der Markt scheint an Kraft zu verlieren. Jedenfalls nimmt der Anteil der neuen Hochs an der Gesamtzahl neuer Hochs plus neuer Tiefs ab. Dies ist auf dem nächsten Chart zu erkennen. Genauso sieht man die negative Divergenz (schwarze Linie folgender Chart) im Vergleich zum Mai-Hoch.



Der Kraft- und Momentumsverlust deutet sich auch im Hinblick auf die AD-Linie an. Noch zu Beginn dieses Monats konnte die AD-Linie ein neues Allzeithoch erreichen. In den letzten Wochen zeigt die AD-Linie leichte Schwäche gegenüber dem S&P 500.



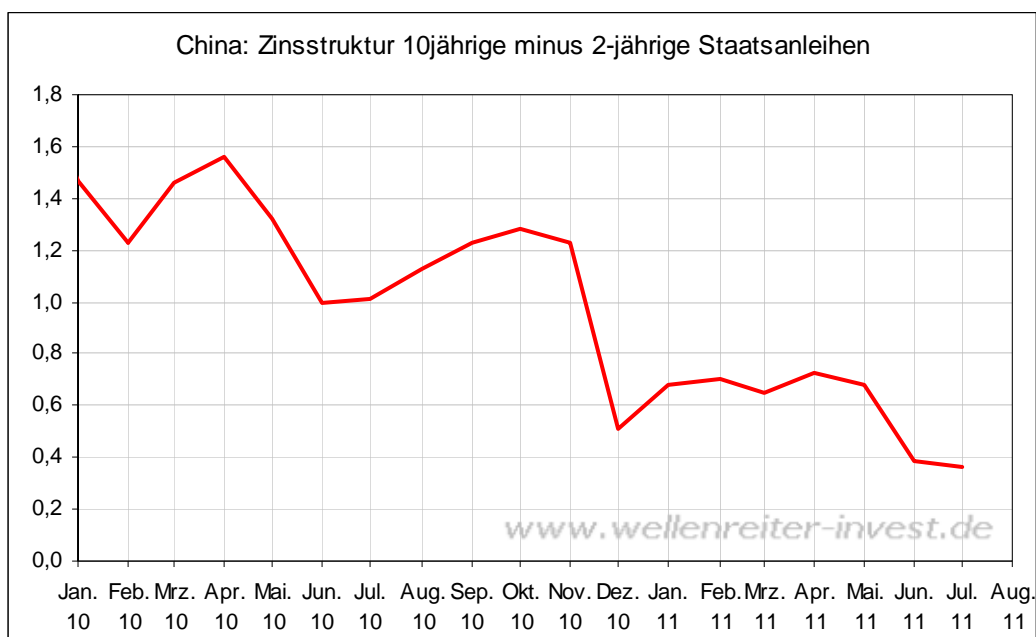
Diese ist noch nicht sehr ausgeprägt und kann sich wieder verflüchtigen. Aber auch auf diesen Indikator sollte man in den kommenden Tagen und Wochen verstärkt achten.

Der chinesische Leitindex Shanghai Composite Index befindet sich in 2011 etwa vier Prozent unter Wasser. Die Charttechnik verheißt nichts Gutes.

### Shanghai Composite Index Tageschart



Die Differenz zwischen 10jährigen und 2jährigen chinesischen Staatsanleihen fällt weiter. Sie beträgt 0,36 Prozent.



Wir hatten in der aktuellen Wochenend-Kolumne auf eine sich möglicherweise anbahnende inverse Zinsstrukturkurve mit der Folge einer wirtschaftlichen Abschwächung in China hingewiesen.

Hinzu kommt, dass der Reispreis an den Weltmärkten weiter steigt, was den Inflationsdruck in China weiter erhöhen dürfte.

### Reis Tageschart

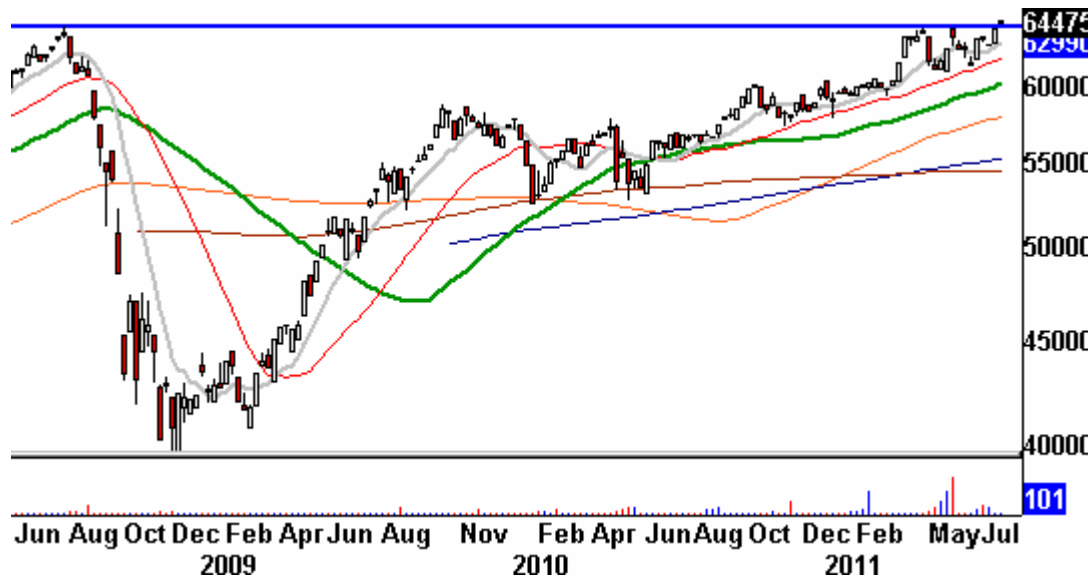


Fazit: Der Trigger für eine herbstliche Abwärtsbewegung an den Aktienmärkten könnte in Fernost gesetzt werden.

-----

Der als Ausbruchskandidat vorgestellte brasilianische Real hat gestern ein neues Allzeithoch gegenüber dem US-Dollar erreichen können.

### Brasilianischer Real / US-Dollar Wochenchart



Der US-Dollar-Index agiert weiterhin schwach. Wir hatten in der gestrigen Ausgabe auf die schwache Charttechnik hingewiesen.

-----

Am **23. August 2011 um 18:00h** werde ich in den Räumlichkeiten der **Hamburger Börse** mit dem Vortrag „Zyklischer Kapitalmarktausblick“ zu Gast sein. Es ist eine Veranstaltung der VTAD. Der Eintritt für erstmalig teilnehmende Gäste sowie für Wellenreiter-Abonnenten ist frei. Link: <http://tinyurl.com/3b5abkt>

Zugegeben: Wir haben den Norden im Bezug Vorträge/Treffen in den letzten Jahren vernachlässigt. Jetzt wollen wir „Wiedergutmachung leisten“ und hoffen auf zahlreiche Teilnehmer. Die VTAD bittet um eine vorherige Anmeldung an die im obigen Link angegebene E-Mail-Adresse.

-----

Zu den Märkten.

761 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 165 Mio., das Abwärtsvolumen 587 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 22% vom Gesamtvolumen. 59 neue Hochs standen 41 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.593 Punkten um 88 Zähler niedriger (-0,7%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.337 Punkten um 8 Zähler niedriger (-0,6%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.843 Punkten um 16 Punkte (-0,6%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 1,3%.

Der Transport-Index endete bei 5.414 Punkten (-0,3%).

Größte Gewinner: Versorger; Größte Verlierer: Biotech, Nebenwerte

Der T-Bond Future endete bei 125,02 Punkten (125,27).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 73,85 Punkten (74,45).

Crude Öl notiert bei 99,45 (99,81) und US-Erdgas bei 4,37 Dollar (4,40).

Der Goldpreis notiert bei 1.615 Dollar/Unze (1.600). Gold in Euro liegt bei 1124.

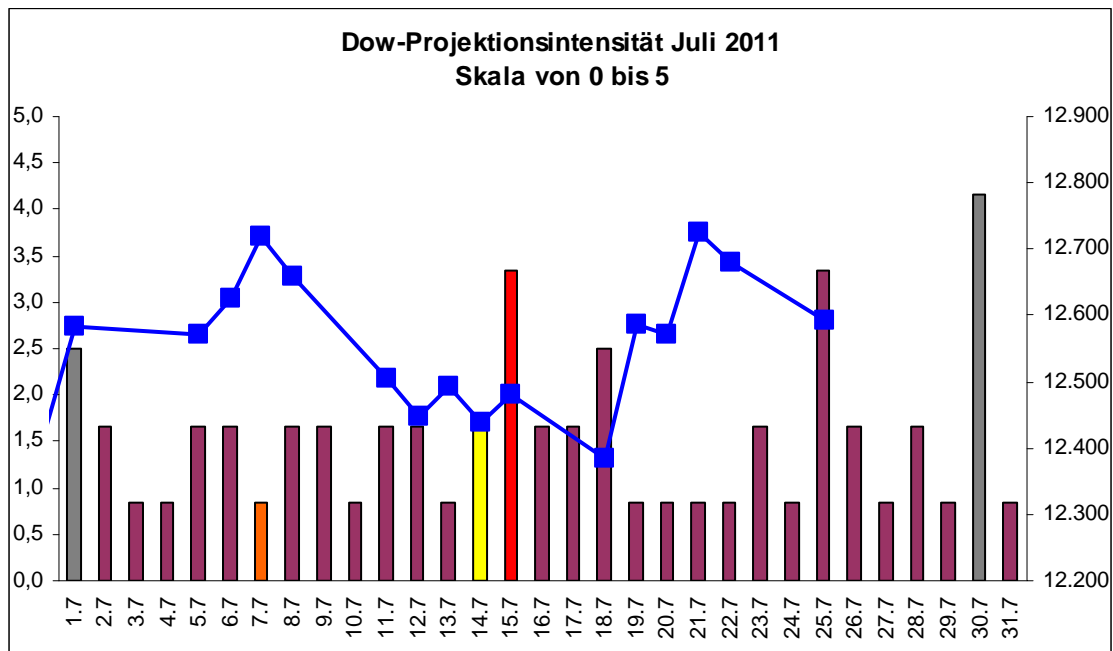
Silber befindet sich bei 40,43 Dollar (40,10).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,6% auf 575 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 218 Punkten. Newmont Mining verlor 25 Cent und endete bei 58,41 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 10,5% auf 19,35 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 20,95 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,93. Die Equity-PCR endete bei 0,61. Die OEX-PCR endete bei 1,22. Der ISEE schloss mit 108.

-----

Zeitprojektionsstage: 15.07., 25.07, 30.07.

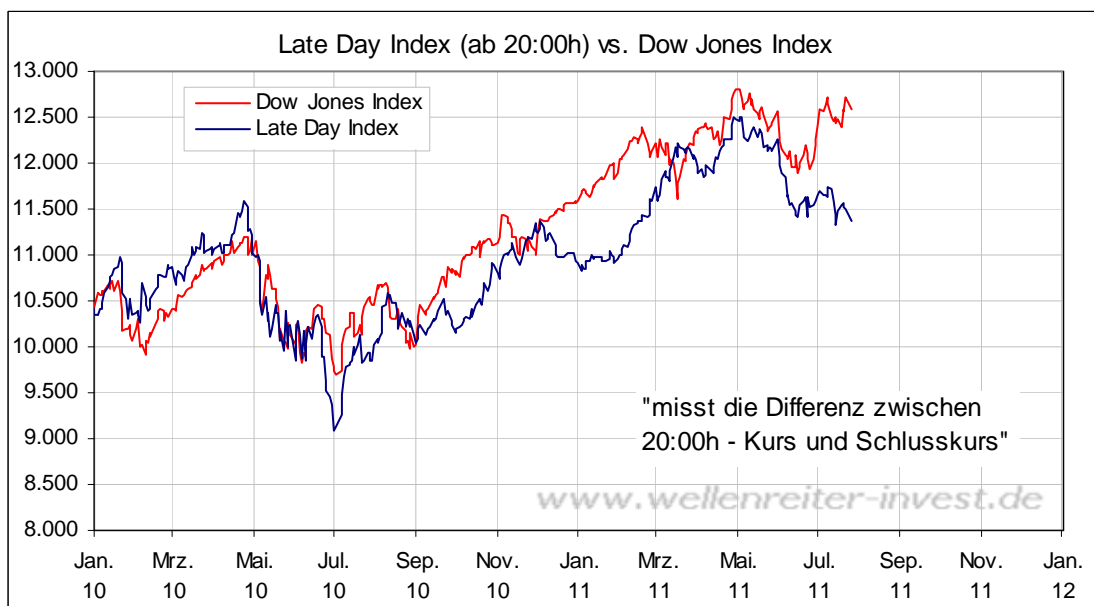


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Handelsvolumen bleibt mit 761 Mio. gehandelten Aktien sehr niedrig.

Der Euro/Dollar erreicht heute früh die Marke von 1,45. Dies ist nicht Zeichen eines starken Euro, sondern eines schwachen US-Dollars. Denn der Goldpreis steigt lediglich in Dollar, nicht aber in Euro.

An den US-Aktienmärkten wird nach 20:00h kaum noch gekauft. Die Abweichung des Late Day Index vom Normalverlauf wird von Tag zu Tag größer.



Ob dies eine Folge des geringen Handelsvolumens ist? Es kann schon sein, denn erfahrungsgemäß zieht das Handelsvolumen in den letzten beiden Handelsstunden an. Das mangelnde Kaufinteresse ab 20:00h ist ein Negativfaktor.

### S&P 500 Tageschart



Der zentrale Widerstand im S&P 500 befindet sich nach wie vor bei 1.345 Punkten. Dies entspricht dem Schlussstand vom Freitag. Ginge es darüber, sollte das Jahreshoch bei 1.363 Punkten erreicht werden können. Wird die Marke nicht überwunden, rückt die Unterstützung bei 1.300 Punkten ins Blickfeld. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Im Bezug auf die Mittelfrist-Sicht mehren sich die Schwachesignale.

-----

### Absacker

Der deutsche Derivatemarkt befindet sich wieder auf Vor-Lehman-Niveau (FAZ).

<http://tinyurl.com/3v6fxbn>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.